

Creasoft AG ist Partner bei interdisziplinärem Entwicklungsprojekt

UncertaintyManager® ist ein Programm zur Evaluation der Messunsicherheit in der Analytischen Chemie.

Software im chemischen Labor

Kenntnis der Messunsicherheit ist eine Voraussetzung um die Resultate jeglicher Messungen zu beurteilen und zu vergleichen.

Im chemischen Labor wird durch die Norm EN ISO 17025 festgelegt, wie mit Messunsicherheiten umgegangen wird. Dahinter ist eine komplexe Mathematik definiert, deren manuelle Anwendung im täglichen Laborbetrieb zu aufwändig und zeitraubend wäre.

Deshalb wurde an der **Empa** (Empa - Materials Science and Technology) 1998 das Projekt „**Uncertainty Manager**“ gestartet. Dieses Projekt hatte das Ziel, eine Software zu entwickeln, die es ermöglicht im chemischen Labor mit der Messunsicherheit normkonform umzugehen. Finanziert wurde das Projekt mit Geldern der Kommission für Technologie und Innovation (KTI), sowie von Projektpartnern aus der Industrie.

Folgende Anwendungsbereiche erschliessen sich:

- Test- und Kalibrationslaboratorien, die gemäss ISO EN 17025 akkreditiert sind.
- Lebensmittel- und Getränkeindustrie
- Pharmaindustrie
- Gerichtschemie und Dopingkontrollen
- Umweltschutz und Abfallmanagement

Interdisziplinäres Team

An diesem Projekt waren verschiedene hochkarätige Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft beteiligt. Das Projektmanagement wurde von der EMPA St. Gallen übernommen. Die Unsicherheitsmodelle der unterstützten Analysemethoden

uncertainty **MANAGER**

Quelle: EMPA St. Gallen



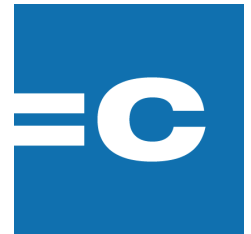
Bild: Dr. Rösslein Mathias

"Wir hatten für unser Projekt nicht das Personal für die Entwicklung und Umsetzung eines modernen User-Interfaces. Deshalb haben wir einen Projektpartner gesucht, der diese Arbeiten in der erforderlichen hohen Qualität für uns ausführte", und mit Creasoft AG auch gefunden ist Dr. Mathias Rösslein überzeugt.

wurden an verschiedenen Forschungsanstalten und Hochschulen entwickelt. Beteiligt waren unter anderem die „**Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung**“ in Berlin und die „**Montanuniversität Leoben**“.

Der Rechenanteil der Software wurde an der ETH in Zürich entwickelt. Die Anforderungen der Praxis wurden von verschiedenen international tätigen Herstellern von chemischen Mess- und Analysegeräten, sowie von führenden Laboratorien beigesteuert.

Die Aufgabe der Firma **Creasoft AG** war es, aus dem Ganzen ein Produkt zu entwickeln, das in der täglichen Laborpraxis eingesetzt werden kann. Das umfasste den kompletten Entwurf der Benutzeroberfläche und der zugrunde liegenden Datenbanken. Die Version 1.0 des Programms wurde zu Beginn des Jahres 2004 ausgeliefert. Die Version 2.0 ist dieser Tage verfügbar. Das Programm ist bereits weltweit bei führenden Lebensmittel- und Pharmaproduzenten sowie in vielen Laboratorien im Einsatz.



Mai 2006



Materials Science & Technology

Wer ist EMPA ?

Empa ist eine Forschungsinstitution für Materialwissenschaften und Technologie. Sie ist Teil des ETH-Bereichs und damit Schweizer Wissenschafts-, Technologie- und Ausbildungszene. Sie ist spezialisiert auf anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und erbringt anspruchsvolle Dienstleistungen im Bereich der nachhaltigen Materialwissenschaften und Technologien. Innovative Zusammenarbeit mit Industrie und öffentlichen Institutionen, die Wahrung der Sicherheit von Mensch und Umwelt, Wissensvermehrung und Lehre auf Hochschulniveau sind zentrale Aufgaben. Mehr Infos auf: www.empa.ch

creasoft ag

Weiherring 115 . FL 9493 Mauren . T +423 375 8200 . F +423 375 8201 . www.creasoft.li

weiter auf Seite 2

Weshalb Creasoft?

Projektentscheid aufgrund des Qualitätssicherungssystems

Die Firma Creasoft wurde von der Empa aufgrund ihres überzeugenden Qualitätssicherungssystems nach ISO 9001 sowie den weiteren attraktiven Rahmenbedingungen ausgewählt.

partner zu. Bereits konnten im Umfeld des Projekts weitere Entwicklungsaufträge durchgeführt werden, da auch die anderen Projektpartner von den Leistungen der Creasoft AG begeistert waren.

Der geplante Einsatzbereich und der straffe Terminplan der zu erstellenden Software liess keine Kompromisse bei der Kompetenz der Projekt-

Infos zum UncertaintyManager®

Mehr Informationen zum UncertaintyManager® erhalten sie in Internet unter <http://www.uncertaintymanager.com>

Aktueller Release
Release Version 2.0:
(Deutsch & Englisch)
HPLC, GC&GC-MS, ICP-OES, Titration* und umfangreiche Bibliothek an Probenvorbereitungsschritten mit SQL-Datenbank als Stand Alone & Client Server Version

Geplante Releases:
2006, 4. Quartal
Release Version 2.2: Der Umfang der zusätzlichen Funktionen ist bis jetzt noch nicht vollständig definiert.

Quelle: www.uncertaintymanager.com

Bild: Eingabe der Parameter der Messung